

49/99-100

schlacht lassen wollen. - auch ettliche Reden des schultheisen Imhoffs undt das man den fryen Embtern nit mehr als 2 Mütt Roggen geben weldt."

---

Original, Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 49, 186-187 - Blatt 187<sup>r</sup> leer

100

[1659?]

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT VERSCHIEDENEN STREITIGKEITEN, [WELCHE DIESER] MIT DER STADT BREMGARTEN [AUSFOCHT]

---

"1. ist zu fragen ob hans w i r t gegenwertig gewesen da H. Stadtschreiber [von Bremgarten, Niklaus B u c h e r] vohr dem vohrtrag gewesen, wahre under Augen.<sup>1</sup>

2. Jtem aber also für Recht eingestanden undt petten umbesächen wie der recess luthet

Nota oder ob sy Jne gepetten undt angemuotheet

3. ob die frauw Muetter [von Hermetschwil?, Meisterin Maria K ü n g?] auch den Zehenden ufgestellt.

Nota Hansli K n a b [der Jüngere?, von 1614-1617 Landschreiber der Freien Aemter] selbst hatt uff Jr Anfordern solchen gesen.

4. das sy kein erschaz der Fr. Muetter gefordert.

5. Man muos die 2 brief de Anno 1437 undt 1592 haben.

Underschiedliche mahl Citiert Jn der Stadt bfragt worden.

Nota sy Jne [wohl Beat Jakob I. Zurlauben gemeint] fur Raht potten worden undt habe er das Jenige wie es Jm brieff standt nit begehrt, sye auch nie vohr gesesnem Raht gewesen, sondern ussert der Rahtstuben habendt sy Jne durch einen Rahtsherrn 5 gl. per Cento erschaz fordern lassen darüber er abgepetten undt 11 gl. 10 ss geben<sup>1</sup>

Der Zehenden darumb ghort H. Prelaten vohn Mure, des spitals [von Bremgarten] Zehenden ist ein Musquetenschus darvohr

Jtem mochte vilichter für den Zehenden die 6 Viertel kernen bodenzins uffgeschlagen worden syn. ...

Jst zu erfahren ob die Hagenweidt auch Jn dem 1437 kauffbrief begriffen und was für Recht darby.

*Jtem ob sy A<sup>o</sup> 1592 auch mit dem Liplischwald [Lipliswald] solcher hoff hingelychen undt mit was End sithero bis Jez sy der Liplischwalderhoff undt solle sy brieff undt hinlychung der Hagenweidt hingelichen halten.*

*Nota Die vohn Bremgarten habendt Zum andern mal nur Jre alte brieff wegen der Hagenweidt abgeschlagen."*

*"Betrifft die Hagenweidt"*

*1) Dieser Abschnitt durchgestrichen*

---

AH 49, 188

## 101

[1659 n. September 9.]

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN, UEBER VERSCHIEDENE STREITIGKEITEN, WELCHE DIESER MIT DER STADT BREMGARTEN AUSFOCHT]

SSRQ Aargau II/8, 595-598

---

*"Bremgarten*

*D*

*Wie ein ohrnung Zemachen wehre[:]<sup>1</sup>*

*Der Hans K o c h vohn wollen da er syn ehr gegen den Trometer [von Bremgarten, Kaspar S c h l i e s s l i] zuo Bremgarten gesucht, zugemuothet, das er Jme Bürgschafft stelle, so nie gegen nachpahren als den fryen Embtern veruebt worden*

*Die vohn Bremgarten habendt mich nit an des schultheissen [Meinrad H o n e g g e r s?] schenkhe invitiert, sider sy den ungerechten handel der hagenweidt<sup>2</sup> [an der Jahrrechnung?] in Baden erhalten habendt.*

*Bremgarter hoffent wie sy Jn allen Processionen die herren vohm kleinen Raht ..., auch sogar alle Jre diener undt wächter ... an heiligen dāgen dem Landtschriber ohne einigen respect vohrgehen. Darob sich schon vil frömde auch sonderlich der H. Landtvogt Jederwylen geārgert undt vermeindt es gebühre dem Landtschriber als welcher da Jn namen der ? [in den Freien Aemtern reg.] Ohrten residiere undt die Vices deroselbigen nit nur syn schriber sondern sein vohrgesetztes haubt Jn abwesen der landtvogten antrittet vohm Jhren Angehörigen ein anderen respect*

*An des schultheissen schenkhe habendt glichergstalten den Landtschriber in*